© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mehrere Tage hindurch schüchtern auf den Dächern saßen, das Haus umflogen u. s. w.; er glaubte, daß ein Sperber, der oft dort seine Besuche abstattete, die Veranlassung hierzu sei. Als er jedoch besser nachschaute, sah er, daß ein Lanius excubitor auf einer der Sitzstangen vor dem Taubenschlag in der Giebelspitze seines Hauses saß und jede Taube abbiß, die in den Schlag wollte. Er konnte den Vogel nicht anders verscheuchen, als daß er mit Steinen nach ihm warf. Anderntags kamen die Würger zu zweien wieder und stießen auf die Tauben. (Das Pärchen bleibt hier öfter den Winter über bei einander, meistens jedoch nur einzelne ♂♂.) Als sie wieder durch Steinwürfe verscheucht wurden, flogen sie auf einen Dornenstrauch nahe am Bahnhof, sich wenig um das Getreibe der Menschen kümmernd. Daß der Raubwürger gern Tauben attackiert, resp. wohl nur neckt, ersah ich daraus, daß ein ♀ sich in der Nähe seines Nestes in einem Habichtskorb fing, in welchem als Lockspeise eine weiße Taube saß. Der Vogel hatte bereits 3 Eier gelegt, und da ihm beide Fänge zerschlagen waren, so war das volle Gelege für mich verloren.

Altenkirchen (Westerwald). C. Sachse.

Zu den Vögeln, die sich an Telegraphenleitungen verletzen (s. Liebe's gesammelte ornithol. Schriften, S. 42), gehört auch der **Ziegenmelker (Caprimulgus europaeus L.).** Am 2. August c. wurde mir ein junges Exemplar gebracht, das sich am Telegraphendraht den rechten Oberarm zerschmettert hatte.

Zwötzen (Elster), 1895. F. Heller.

Litterarisches.

Friedrich Arnold, Unsere einheimischen Stubenvögel. Leipzig, Philipp Reclam jun.

In zwei kleinen Bändchen der bekannten Reclamschen Universalbibliothek, behandelt der Verfasser in ansprechender Weise das Frei- und Gefangenleben unserer einheimischen Kerbtier- und Körnerfresser. Dem letzteren Bändchen ist ein Anhang beigefügt, der sprechende Allesfresser behandelt. Die beiden Büchelchen verdienen unsere wärmste Empfehlung, zumal es ihr billiger Preis auch dem Unbemittelten ermöglicht, sie zu erwerben und den erprobten Ratschägen bei der Pflege seiner Lieblinge zu folgen. Dr. Carl R. Hennicke, Gera.

Druckfehlerberichtigung. In dem Artikel „Beiträge zur Vogelstimmenkunde" in No. 3 der ornith. Monatsschrift befinden sich einige Druckfehler, von denen mehrere zu irrtümlichen Auffassungen Anlaß geben könnten. Seite 66, 5. Zeile v. u. muß es heißen „Zerb" statt Zeb". Seite 67 muß sich in dem Notenstück das Oktavzeichen auch über das h erstrecken. Seite 68 Zeile 7 u. 5 v. u. muß der bekannte Kreischlaut des Pirols mit Kräck statt Kräck bezeichnet werden.

Redaction: Dr. Carl R. Hennicke in Gera (Reuß).
Druck von Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Hennicke Carl Rudolf

Artikel/Article: Litterarisches. 120